

***Einkehrtag des OFS Bezirk Passau im Bildungshaus des
Benediktinerklosters Schweiklberg bei Vilshofen am 22.09.2017***

Vorsteherin Marianne Leeb konnte im Raum Scholastika insgesamt 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter Geistl. Assistenten Kapuzinerpater Eduard Stuchlik aus Altötting und die Regionalvorsteherin Elisabeth Fastenmeier aus Haiming begrüßen. Nach dem morgendlichen Lied „Brich auf“ und dem schönen Psalm 139 referierte P. Eduard zum Thema: „Franziskus und die Kirche“

„Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, hier und in allen Kirchen auf der ganzen Welt und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst. hl. Franz von Assisi

„Der Anfang der Kirche ist Christus und muss wachsen bis zum Vollalter!“ – sagte Kardinal Frings einmal.

Die Kirche ist der fortlebende Christus, er selbst wächst in seiner Kirche – wie ein Baum, mit Ästen, Zweigen und Trieben.

Franziskus wollte niemals ohne, außerhalb der „Kirche“ sein, darum hat er sich für seinen Orden einen Schutzherrn erbeten, das war Kardinal Hugolino, der spätere Papst Gregor IX. – im Gegensatz zu den Häretikern der damaligen Zeit.

Paulus schreibt im Epheserbrief: „Die Macht, die in uns wirkt, kann unendlich viel tun.“ Die Macht ist Christus selbst. Er erhält die Kirche am Leben, darum kann sie nicht zugrunde gehen.

Auch jeder Mensch ist eine „Kirche für sich“. Wie es nicht zwei gleiche Menschen gibt, gibt es auch nicht zwei gleiche Wege zu Gott, doch der Weg sollte eben innerhalb der Kirche beschritten werden. Man sollte aufmerksam sein, was der rechte Weg ist, der uns von der Kirche gezeigt wird.

P. Eduard Stuchlik



Danksagung geschah bei der anschließenden Eucharistiefeier in der schönen Chorkapelle der Benediktiner mit P. Eduard und als Konzelebranten Pfr. Jojappa Tullimelli, der auch tagsüber mit seinen Aussagen und indischen Melodien die Runde bereicherte, ebenso wie Diakon Hubert Frömel und Isolde Siegroth.

Ein feines Mittagessen mit Kaffee und Kuchen stärkte die Besucher.

Am Nachmittag fuhr P. Eduard in seinen Ausführungen zum Thema fort. Danach gab es eine kleine Gesprächsrunde zu „Blüten der Freude im Glauben – Glaube ist schön“. Vielerlei gute Beiträge brachten die Freude zum Ausdruck und es konnten zwei große bunte Blüten symbolhaft gestaltet werden. In die frohen Gesichter zu blicken, war auch für mich eine Freude. Mit einer Marienandacht zum Frieden endete der Einkehrtag 2017.

Elisabeth Fastenmeier, Regionalvorsteherin OFS Bayern



*Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es werden wie ein Fest. Und lass dir jeden Tag geschehen, wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen sich lässt. Sie aufzusammeln viele Blüten schenken und zu sparen, das kommt dem Kind nicht in den Sinn. Es löst sie leise aus den Haaren, drin sie so gern gefangen waren, und hält den lieben jungen Jahren nach neuen seine Hände hin.
Rainer Maria Rilke*